



## **SEPTIMA+**

### ***Der schnell trocknende Heizestrich***

- Belegreif nach 7 Tagen ohne Aufheizen für keramische Beläge
- Belegreif nach 10 Tagen mit Aufheizen für alle anderen Beläge

**PEDOTHERM-Estrichsystem**

Mitglied im

**BEB**



Bundesverband für Estrich und Belag

# Estrichsystem PEDOTHERM

## SEPTIMA+

**SEPTIMA+ von PEDOTHERM ist ein früh erhärtendes, schwund- und spannungsarmes Zement-Estrichsystem und eine besondere Ergänzung unseres Sortiments. Als Heizestrich eignet sich SEPTIMA+ ideal für den Wohnungs- und Gewerbebau, sowie für die Gebäudebestandsanierung.**

### Die Vorteile:

Das **SEPTIMA+** Estrichsystem erreicht nach 7 Tagen die Belegereife und ermöglicht danach die umgehende Verlegung von keramischen Belägen. Ein vorheriges Aufheizen ist nicht mehr erforderlich. Damit wird wertvolle Bauzeit gespart. Unsere **SEPTIMA+** zertifizierten Estrichpartner gewährleisten bundesweit den pünktlichen und fachgerechten Einbau.

### Ablauf mit **SEPTIMA+** Estrichsystem und keramischen Belägen:

- Das Estrichsystem **SEPTIMA+** trocknet bei Nenndicken von 35 - 80 mm nach etwa 3 Tagen.
- 24 Stunden nach Einbau ist das Estrichsystem **SEPTIMA+** begehbar
- Vom 2. Tag bis zum 7. Tag nach Einbau ist für ein regelmäßiges Lüften zu sorgen.
- 7 Tage nach Einbau können keramische Beläge aufgebracht werden. Zuvor ist die Restfeuchte mittels CM-Messung festzustellen. Die zulässige Restfeuchte des Estrichsystem **SEPTIMA+** bei keramischen Belägen beträgt 2,7%.
- Vom Fliesenleger sind Fliesenkleber zu verwenden, die die Mindestanforderungen gemäß DIN EN 12004 C2/S2 erfüllen.
- Das Aufheizen erfolgt **frühestens 7 Tage** nach Fertigstellung der keramischen Beläge gemäß **SEPTIMA+** Aufheizvorschrift: Max. Vorlauftemperatur von 30°C / Dauer von 10 Tagen ohne Nachtabsenkung.

### ! Hinweis:

Bei vollflächig verklebten dampfdiffusionsdichten Belägen, wie Parkett und Linoleum ist, abweichend vom oben beschriebenen Ablauf ein Aufheizen, gemäß o.g. Aufheizvorschrift, vor Beginn der Belagsarbeiten durchzuführen.

PEDOTHERM GmbH  
Wickenfeld 17  
D-59590 Geseke-Langeneicke  
Tel. +49 2942-97 86 5-0

www.pedotherm.de  
info@pedotherm.de

# SEPTIMA+

Tabelle 1: Technische Daten

Estrichart	Zementestrich		
Additiv	<b>Septima+</b> Beschleuniger		
Beimischung (auf 200 Liter Standardmischkessel)	350 ml	400 ml	
für Nennicken min./max.	35 / 70mm	70 / 80mm	
Bewehrung <sup>1)</sup>	Keine		
Zement <sup>2)</sup>	Nur freigegebene Zementsorten		
Sand <sup>3)</sup>	Kiessand 0-8 mm Sieblinienbereich A/B 0-8		
Wasser-Bindemittelwert	Max. 0,5		
Verarbeitungstemperatur min./max.	+5°C bis +28°C		
Nennicken min. / max.	35 / 80 mm (auf Dämmschichten)		
Druckfestigkeitsklasse	C		
Biegezugfestigkeitsklasse	F		
Gewicht pro m <sup>2</sup> /cm	ca. 24 kg		
Begehbar	24 Stunden nach Einbau		
Belastbar	(max. 70% der vertraglichen Belastung) 4 Tage nach Einbau		
Zugluftschutz	Den ersten Tag nach Einbau vor Zugluft schützen		
Lüften	Ab 2. Tag nach Einbau täglich 2 - 4 x für 20 - 30 Minuten stoßlüften		
Ebenheitstoleranz	DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 3		
Bodenbeläge	Keramische Beläge	Parkett, Laminat, Linoleum, PVC, Textile Beläge	
Belegereife <sup>4)</sup>	7 Tage nach Einbau	10 Tage nach Einbau	
Aufheizen <sup>5)</sup>	7 Tage nach Belagsverlegung	Vor Belagsverlegung	
Nassräume	In Dauernassbereichen einsetzbar		
Heizsysteme:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sanierung PEDOTHERM-N12 Slimfloor</li> <li>• Neubau PEDOTHERM-N16</li> <li>• Heizrohr-Trägermatten zulässig</li> </ul>		
Wahl der Trittschalldämmung <sup>6)</sup>	Keine Einschränkungen		
Fugen <sup>7)</sup>	Bewegungs- und Randfugen gem. DIN 18560 sind zu beachten		
	Wohnungsbau		Gewerblicher Bau
Bezeichnung	CT-C25-F4-Se+	CT-C35-F5-Se+	CT-C35-F5-Se+
Oberflächenzugfestigkeit [N/mm <sup>2</sup> ]	ca. 0,7	ca. 0,9	ca. 0,9
Flächenlasten [kN/m <sup>2</sup> ]	3	3	5
Druckfestigkeit [N/mm <sup>2</sup> ]	25	35	35
Biegezugfestigkeit [N/mm <sup>2</sup> ]	4	5	5
Rohrüberdeckung	45 mm	35 mm	65 mm

<sup>1)</sup> Wegen Schwund- und Spannungsarmut des **SEPTIMA+** Estrichs wird keine zusätzliche Bewehrung verwendet.

<sup>2)</sup> Von PEDOTHERM verwendete Zementsorten finden Sie auf Seite 24 unserer Broschüre „PEDOTHERM-Estrichsysteme“.

<sup>3)</sup> Gemäß DIN 1045-2 Herstellung von Estrichbeton.

<sup>4)</sup> Vor Beginn der Belagsarbeiten ist eine CM-Messung durchzuführen. Die max. Feuchtegehalte sind Tabelle 2 zu entnehmen.

<sup>5)</sup> Unter Beachtung der PEDOTHERM-Aufheizvorschriften für die unterschiedlichen Belagsarten.

<sup>6)</sup> Max. zulässige Zusammendrückbarkeit der Dämmschichten unter Estrich von ≤ 2 mm ist zu beachten.

<sup>7)</sup> Informationen über PEDOTHERM-Fugenplanung und Ausführung finden Sie auf Seite 20-21 unserer Broschüre „PEDOTHERM-Estrichsysteme“.

# PEDOTHERM-Estrichsystem

## SEPTIMA+

### Aufheizvorschriften

#### Hinweise:

- Die Fußbodenheizung ist in den ersten 10 Tagen mit einer Vorlauftemperatur von max. 30°C zu halten.
- Nach 10 Tagen kann die Heizungsanlage uneingeschränkt genutzt werden.
- Innerhalb eines Estrichfeldes müssen alle Heizkreise gleichzeitig heizen (hydraulischer Abgleich).
- Beginn des Aufheizens frühestens 24 Stunden nach Einbau.

#### Aufheizvorschrift 1 für keramische Beläge

Tag nach Estricheinbau ▶	1.	2. - 6.	7.	7. + n	Frühestens 7 Tage nach Ende der Verlegung der keramischen Beläge
	Estrich vor Zugluft schützen	Täglich 2-4 x für 20-30 Min. stoßlüften	CM-Messung		
Verlegung der keramischen Beläge			▶ Beginn	Ende ◀	
Aufheizen mit Vorlauf-temperatur von 30°C					Über 10 Tage ohne Nachtabenkung

#### Aufheizvorschrift 2 für nichtkeramische Beläge, z.B. Parkett

Tag nach Estricheinbau ▶	1.	2. - 9.	10.	10. + n
	Estrich vor Zugluft schützen	Täglich 2-4 x für 20-30 Min. stoßlüften	CM-Messung	
Aufheizen mit Vorlauf-temperatur von 30°C	Über 10 Tage ohne Nachtabenkung			
Verlegung der nicht-keramischen Beläge z.B. Parkett			▶ Beginn	Ende ◀

#### Bodenbelagsarbeiten:

- Keramische Beläge dürfen auf Zementestrich-System **SEPTIMA+** nach 7 Tagen und einer Restfeuchtigkeit von 2,7% ohne vorheriges Aufheizen verlegt werden. Das Aufheizen erfolgt nach Abschluss der Verlegung.
- Parkett, Laminat, Linoleum und andere dampfdichte Beläge dürfen erst nach Abschluss des Funktionsheizens auf dem Zementestrich-System **SEPTIMA+** verlegt werden.

Tabelle 2

Oberboden	Maximaler Feuchtegehalt des Estrichs in % ermittelt mit dem CM-Messgerät
Elastische Beläge, Parkett, Laminat, Stein- u. Keramikbeläge, textile Beläge mit Fußbodenheizung	2,7%
Elastische Beläge, Parkett, Laminat, Stein- u. Keramikbeläge, textile Beläge ohne Fußbodenheizung	2,7%
Estrichabspernung und Versiegelung	3,0%